Eine zarte Tänzerin im Konkurrenzkampf mit der Jugend

Rezension von Franziska Heinemann-Schulte

Rezensionen des Instagram-Accounts @gute_seiten_schlechte_seiten Franziska Heinemann-Schulte

Irène Némirovsky: Ida, Im Rausch des Weins

Mit liebevoller Erläuterung bereiten die „Perlen der Literatur“ vor, funktionieren die Bauchbinde als Lesezeichen um und sind allesamt Werke, die im 19. oder 20. Jahrhundert in Europa erschienen und nun wiederentdeckt wurden.

Große Zerbrechlichkeit findet sich in beiden Erzählungen von Irène Némirovsky.

In „Ida“ lässt sie eine zarte Tänzerin auferstehen, im Konkurrenzkampf mit der Jugend und in Einsamkeit des Erfolgs und Alters, umhüllt von Poesie.

Kriegszeiten und Prohibition fallen „Im Rausch des Weins“, melodisch begleitet von sehnsuchtsvoller Schwere.

Ein bibliophiler Schatz, den es sich lohnt, wiederzuentdecken.